



22. Jugendgeschichte tage

26. November bis 27. November 2026

Sächsischer Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden

saechsische-jugendstiftung.de



Sächsischer Landtag



Einladung zu den 22. Sächsischen Jugendgeschichtstagen

Was passiert, wenn junge Menschen vor ihrer eigenen Haustür nach Geschichte fragen? Im Förderprogramm **Spurensuche** der Sächsischen Jugendstiftung sind in diesem Jahr **20 Jugendgruppen aus ganz Sachsen** genau dieser Frage nachgegangen. Sie sind Hinweisen gefolgt, haben Archive besucht, mit Zeitzeug*innen gesprochen, vergessene Orte entdeckt und sich gefragt, was Vergangenheit mit ihrem Leben heute zu tun hat. Entstanden sind vielfältige Projekte, die regionale Geschichte aus der Perspektive junger Menschen sichtbar machen.

Die Jugendgeschichtstage im Sächsischen Landtag sind der Höhepunkt des Spurensuche-Jahres. Zwei Tage lang kommen die Projektgruppen zusammen, tauschen sich aus, lernen in Workshops neue Perspektiven kennen und zeigen, was sie erforscht, entdeckt und gestaltet haben.

In diesem Jahr greifen die Jugendgeschichtstage das Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen **TACHELES** auf. Jüdisches Leben

in Vergangenheit und Gegenwart, Erinnerungskultur und Antisemitismusprävention stehen dabei besonders im Fokus.

Ein besonderer Programmpunkt ist die Wanderausstellung **#LastSeen** im Rahmen der Ausstellungstour „**Festgehalten. Verschleppt aus Deutschland 1938-1945**“. Sie zeigt Bilder der NS-Deportationen und kann im Rahmen der Jugendgeschichtstage angesehen werden.

Das wichtigste Highlight ist aber der **Projektemarkt am Freitag**: Hier präsentieren die Jugendlichen ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit. Aus Recherchen werden Ausstellungen, Filme, Podcasts, Gespräche und kreative Präsentationen. Der Projektemarkt lädt dazu ein, mit den jungen Spurensucher*innen ins Gespräch zu kommen und zu erleben, wie vielfältig und aktuell Jugendgeschichtsarbeit in Sachsen ist.

Donnerstag · 26. November 2026

11:00 Uhr **Führung durch den Landtag**

13:00 Uhr **Begrüßung im Plenarsaal**

N. N., Sächsischer Landtag

Dr. Markus Pieper, Kuratorium TACHELES, Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Susanne Kuban, Programm Spurensuche

13:30 Uhr **Workshops und Exkursionen**

1. #LastSeen - Bilder lesen

Workshop zur Wanderausstellung „Festgehalten“

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

2. Was ist eigentlich Antisemitismus? - Judenhass gestern und heute

Workshop mit Bildungsverein Parours e. V.

3. Wehrdienst in der DDR: Zwangsdienst oder Recht auf Verweigerung?

Workshop mit Ella, ehem. FSJlerin Gedenkstätte Münchner Platz

4. Jüdisches Leben entdecken -Besuch in der Synagoge

Exkursion mit HATiKVA e. V.

5. Platte OST/WEST - Wohnen und Bauen in Großtafelbauweise

Führung durch die Sonderausstellung im Stadtmuseum Dresden

6. Dresden - XPERIENCE

multimedialer Rundgang durch die Festung Dresden

7. Lernweg auf den Spuren des Nationalsozialismus in der Dresdener Altstadt

Stadtrundgang mit Bürgerstiftung Dresden, DenkRaum Sophienkirche

16:30 Uhr **Ausblick in den Abend und Aufbau der Projektstände**

Freitag · 27. November 2026

10:30 Uhr **kulturelles Programm im Plenarsaal**

11:00 Uhr **Begrüßung im Plenarsaal**

Ines Saborowski, Erste Vizepräsidentin Sächsischer Landtag

Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Prof. Dr. Theresa Lempp, Vorstand Sächsische Jugendstiftung

Tagesmoderation: Janne, Ian und Henning aus dem
Spurensuche-Projekt der Alten Brauerei Annaberg e.V.

ab 11:30 Uhr **Projektmarkt mit Rundgängen, Jugendgeschichts-
tagskino, Mitmachaktionen, Quiz und mehr**

16:00 Uhr **Bühnenprogramm**

Preisverleihungen, Würdigung und Ausblick

22. Jugendgeschichtstage

Spurensuche 2026

Sächsische Jugendstiftung
Programm **Spurensuche** · Susanne Kuban
Weißeritzstraße 3 · 01067 Dresden



So kannst du dich anmelden:
Online über den QR-Code oder per E-Mail an
spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de

Die Organisation der Jugendgeschichtstage erfolgt über das Programm
Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit dem
Sächsischen Landtag unter der Schirmherrschaft des Landtagspräsidenten.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kooperationspartner



Gefördert durch:
STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

